



Kulmbacher Gruppe

# Zwischenbericht

des Konzerns  
zum 30. Juni 2013



**Kulmbacher Brauerei  
Aktien-Gesellschaft,  
Kulmbach**

# Konzernlagebericht

## Branchenentwicklung und Entwicklung der Geschäftsfelder

[Thl]	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
Bier <sup>1)</sup>	1.035	1.066
AfG	451	483
<b>Getränkeabsatz</b>	<b>1.486</b>	<b>1.549</b>

1) ohne Lohnproduktion und -abfüllung

Nach einem für die gesamte Brauereibranche witterungsbedingt sehr schlechten ersten Halbjahr 2013 liegt die Absatzmenge der deutschen Brauereien per Juni um -4,9 % unter Vorjahr. Ebenfalls marginal negativ ist die Absatzentwicklung bei den Mineralbrunnenbetrieben, der im Berichtszeitraum um -0,2 % unter dem Getränkeabsatz des Vorjahres lag. Die Kulmbacher Gruppe konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen. In Teilen unseres Absatzgebietes führte Hochwasser zu Flutschäden und dadurch zu einem temporär veränderten Kaufverhalten der Konsumenten. Die Bierabsatzmenge der Kulmbacher Gruppe lag einschließlich der Handelsgetränke und ohne Berücksichtigung der Lohnproduktions- und -abfüllmengen um -2,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück und entwickelte sich damit besser als der Gesamtmarkt Bier. Eine Ausnahme bildeten unsere Wachstumsmarken Mönchshof und Keiler, die entgegen der Marktentwicklung sogar einen Absatzmengenwachstum von 8,2 % bzw. 3,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielen konnten. Im Geschäftsfeld der alkoholfreien Getränke verzeichnete unsere Unternehmensgruppe im ersten Halbjahr witterungsbedingt einen Absatzmengenrückgang von -6,5 %. Etwas besser schloss unsere Marke Bad Brambacher das erste Halbjahr ab; deren Absatzmenge lag um -5,7 % unter dem Vorjahreswert.

Die Entwicklung im deutschen Biermarkt ist weiterhin im volumenstärksten Bereich Handel von einem preisaggressiven und aktionsgetriebenen Wettbewerbsumfeld insbesondere durch Niedrigstpreise der nationalen Pilsanbieter geprägt. Die überwiegend preisfixierten Endverbraucher werden laufend mit neuen Angeboten in ihrem Kaufverhalten bestätigt, ihre Getränke preisgünstig in den Aktionszeiträumen

der Markenbiere zu kaufen. Zusätzlich werden die Kunden durch regelmäßige Preis- und Zugabeaktionen der nationalen Anbieter insbesondere für Pilsbiere in ihrem Kaufverhalten beeinflusst. In der Gastronomie setzen im Wesentlichen veränderte Trinkgewohnheiten und der demografische Wandel den rückläufigen Absatztrend fort. In strukturschwachen Regionen ist die Landgastronomie am stärksten betroffen, die zusätzlich die Abwanderung der jungen Bevölkerung in die Städte hinnehmen muss. Dies führt oftmals zur Aufgabe von Gaststätten.

Im Bereich der alkoholfreien Getränke wählen Kunden beim Getränkekauf aufgrund des Preisvorteils zunehmend die Billigmarken der Discounter. Mit unserer Marke Bad Brambacher verfolgen wir nachhaltig als Nischenanbieter qualitativ hochwertiger Erfrischungsgetränke und Mineralwasser einschließlich ausgewählter Wellness-Getränke und Produktinnovationen unsere Strategie erfolgreich weiter. Wir fokussieren uns dabei konsequent auf die handliche 0,5l-PET-Mehrwegflasche, um uns von Massenprodukten ohne Regionalbezug zu differenzieren.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Kulmbacher Gruppe erreichte im Wesentlichen aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 nur ein Periodenergebnis in Höhe von T€ -357 und lag damit unter dem Periodenergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von T€ 1.789. Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,11 €/Aktie (VJ: 0,53 €/Aktie). Die Umsatzerlöse lagen mit T€ 98.666 aufgrund der sehr kühlen und feuchten Witterungsverhältnisse und dem Wegfall von Lohnfertigungsgeschäften um 5,1 % unter den Umsatzerlösen des Vorjahreszeitraums (T€ 104.002). Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im ersten Berichtshalbjahr auf einen normalisierten Wert zurück. Im Vorjahreswert waren erhöhte Erträge aus Kostenweiterbelastungen enthalten. Der Materialaufwand enthält Kostensteigerungen bei den Rohstoffen, lag aber aufgrund der Absatzmengenentwicklung unter dem Vorjahr. Der Personalaufwand stieg nur leicht über den Wert des Vorjahres aufgrund von

Tariferhöhungen bei gleichzeitiger Personaloptimierung. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen entwickelten sich aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit unter dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen aufgrund geringerer Vertriebsaufwendungen unter dem Vorjahreswert. Das Finanzergebnis hat sich aufgrund des niedrigeren Kapitalmarktzinsniveaus und der geringeren Verschuldung im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert.

Zum 30. Juni 2013 ist die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2012 von T€ 156.051 auf T€ 157.206 saisonbedingt gestiegen. Das Eigenkapital verringerte sich entsprechend dem negativen Gesamtergebnis der Periode um T€ 346 auf T€ 51.888. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich im Wesentlichen infolge der Rückführung langfristiger Bankkredite um T€ 1.955. Dem gegenüber erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten wegen des saisonbedingt erforderlichen Finanzbedarfs für das Working Capital und der Cashflow-Entwicklung gegenüber dem 31. Dezember 2012 um T€ 4.426. Die Eigenkapitalquote liegt nach 33,5 % per 31. Dezember 2012 nunmehr bei 33,0 % per 30. Juni 2013.

Mit der erstmaligen Anwendung von IAS 19 R in diesem Zwischenbericht, wurde die Darstellung der Pensionsrückstellung und des damit verbundenen Vorsorgeaufwands geändert.

Die wesentlichste Neuerung des IAS 19 R ist der Wegfall der sogenannten Korridormethode und die damit verbundene Neubewertung der Pensionsrückstellung. Aufgrund der neuen Regelungen ist es nun nicht mehr möglich, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in einer bestimmten Bandbreite außerhalb der Bilanz zu führen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden stattdessen erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Gemäß IAS 19 R umfasst der Vorsorgeaufwand die Komponenten Dienstzeitaufwand und Nettozinserfolg. Der Dienstzeitaufwand ist Teil des Personalaufwands, das Nettozinsergebnis Teil des Finanzaufwands bzw. -ertrags.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IAS 19 R wurden die Vorjahresvergleichszahlen beim Personal- und Zinsaufwand sowie der Pensionsrückstellung angepasst.

[T€]	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.900	720
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.876	-6.206
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.194	4.111
<b>Saldo der Cashflows</b>	<b>-582</b>	<b>-1.375</b>

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreicht bis zum 30. Juni 2013 T€ -3.900 (VJ: T€ 720), was wesentlich auf die witterungsbedingte Ergebnisentwicklung zurückzuführen ist. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fällt im Berichtszeitraum mit T€ -3.876 aufgrund der verhaltenen Investitionstätigkeit nach T€ -6.206 im Vorjahreszeitraum deutlich geringer aus. Der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit erforderte gegenüber dem Vorjahr einen höheren Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 7.194 (VJ: T€ 4.111).

## Investitionen

Das Investitionsvolumen der Kulmbacher Gruppe betrug zum 30. Juni 2013 T€ 5.644 nach T€ 8.270 im Vorjahr. Von den Investitionen entfallen T€ 4.390 (VJ: T€ 7.002) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Im Zusammenhang mit Gastronomiefinanzierungen wurden Ausleihungen in Höhe von T€ 1.254 (VJ: T€ 1.268) ausgereicht. Die Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen beliefen sich auf T€ 1.768 (VJ: T€ 2.064).

## Mitarbeiter

	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
Gewerbliche Arbeitnehmer	404	414
Angestellte	407	428
Auszubildende	62	53
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>	<b>883</b>	<b>895</b>

1) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt inkl. Teilzeitkräfte

## **Ausblick, Risiken und Chancen**

In der ersten Geschäftsjahreshälfte 2013 haben sich bei der Beurteilung der im Geschäftsbericht 2012 der Kulmbacher Gruppe ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmensgruppe keine wesentlichen Änderungen ergeben. Unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Informationen gelten die dort getroffenen Aussagen im Wesentlichen unverändert weiter.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems für unsere Unternehmensgruppe beherrschbar, transparent und gefährden aus heutiger Sicht nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Die Rahmenbedingungen der Getränkebranche sind von einem anhaltenden Verdrängungswettbewerb aufgrund von Überkapazitäten und von einem hohen preissensiblen Verbraucherverhalten insbesondere bei den Pilsbieren bestimmt. Aufgrund der demografischen Entwicklung und des sich auch weiterhin verändernden Trinkverhaltens wird sich der Trend eines geringeren Bierkonsums in Deutschland, insbesondere in der Gastronomie weiter fortsetzen. Die Angebote zu Dumpingpreisen werden sich insbesondere bei den Pils-Bieren der nationalen Anbieter trotz Kostensteigerungen fortsetzen und sorgen für anhaltenden Druck auf die Marge. Auch künftig ist von weiter steigenden Rohstoff-, Personal- und Energiekosten auszugehen. Dieser Entwicklung begegnen wir mit qualitativ hochwertigen Produkten fränkischer und sächsischer Brautradition. Der Trend zu einer Regionalisierung auf dem deutschen Biermarkt und der Nachfrageanstieg bei Bierspezialitäten kommen unserer Unternehmens- und Markenstrategie entgegen. Unverändert im Fokus stehen unser wachsendes Exportgeschäft und unser erfolgreiches Veranstaltungsgeschäft.

Ziel für das laufende Geschäftsjahr, das im ersten Halbjahr wegen der sehr schlechten Witterungsverhältnisse eine Ergebnisentwicklung unter Vorjahr zeigt, ist es, unsere Wachstumsmarken weiter voranzubringen, um erneut Marktanteile in unseren Kernabsatzgebieten hinzuzugewinnen. Zusätzlich werden wir selektiv die Kernabsatzmärkte mit unseren Bierspezialitäten ausweiten. Um die nicht mehr kompensierbaren Kostensteigerungen aufzufangen, werden wir zum 01.10.2013 eine längst überfällige Preiserhöhung für die Marken Mönchshof, Kapuziner und Keiler

durchführen. Das angestrebte Planergebnis für 2013 zu erreichen hat weiterhin höchste Priorität.

Kulmbach, im Juli 2013

Der Vorstand

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

[T€]	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
Umsatzerlöse	98.666	104.002
Sonstige betriebliche Erträge	3.622	4.099
Bestandsveränderung	956	890
Materialaufwand	-40.526	-42.331
Personalaufwand	-22.074	-22.042
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-7.981	-8.254
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.724	-32.995
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-61</b>	<b>3.369</b>
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen	0	0
Zinserträge	80	181
Zinsaufwendungen	-634	-1.029
Sonstiges Finanzergebnis	112	34
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-503</b>	<b>2.555</b>
Ertragsteuern	146	-766
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-357</b>	<b>1.789</b>
Anzahl der Aktien in St.	3.360.000	3.360.000
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>-0,11</b>	<b>0,53</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

[T€]	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-357</b>	<b>1.789</b>
Marktwertänderung von Finanzderivaten	15	-9
Ertragsteuern auf Marktwertänderungen	-4	3
<b>Übriges Ergebnis der Periode</b>	<b>11</b>	<b>-6</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-346</b>	<b>1.783</b>

# Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2013

[T€]	30.6.13	31.12.12	30.6.12
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	6.274	6.519	6.515
Sachanlagen	98.839	102.276	100.216
At Equity bewertete Anteile	525	525	526
Finanzanlagen	6.180	6.277	6.550
Aktive latente Steuern	543	543	799
	<b>112.361</b>	<b>116.140</b>	<b>114.606</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Vorräte	16.164	14.438	16.249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.124	15.546	21.147
Kurzfristige Finanzanlagen	2.037	2.142	2.229
Steuererstattungsansprüche	68	109	31
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	5.645	5.287	5.083
Liquide Mittel	1.807	2.389	2.759
	<b>44.845</b>	<b>39.911</b>	<b>47.498</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>157.206</b>	<b>156.051</b>	<b>162.104</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
Kapitalrücklage	31.019	31.019	31.019
Gewinnrücklage	12.269	12.615	13.744
	<b>51.888</b>	<b>52.234</b>	<b>53.363</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.162	14.117	16.806
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	694	702	740
Pensionsrückstellungen	13.435	13.603	11.746
Übrige langfristige Rückstellungen	1.533	1.653	1.526
Passive latente Steuern	9.536	10.210	9.056
	<b>37.360</b>	<b>40.285</b>	<b>39.874</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14.401	5.237	13.642
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.175	16.226	9.878
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.639	7.121	6.770
Kurzfristige Rückstellungen	38.697	33.660	36.943
Steuerverbindlichkeiten	46	1.288	1.634
	<b>67.958</b>	<b>63.532</b>	<b>68.867</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>157.206</b>	<b>156.051</b>	<b>162.104</b>

# Auf einen Blick

Finanzkennzahlen im Konzern		1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.12	Veränderung in %
<b>Ergebnis</b>				
Getränkeabsatz <sup>1)</sup>	Thl	1.486	1.549	-4,1
Umsatzerlöse	T€	98.666	104.002	-5,1
EBITDA <sup>2)</sup>	T€	7.920	11.623	-31,9
Abschreibungen <sup>3)</sup>	T€	-7.981	-8.254	-3,3
EBIT <sup>4)</sup>	T€	-61	3.369	>100,0
Ergebnis der Periode	T€	-357	1.789	>100,0
Ergebnis je Aktie	€	-0,11	0,53	>100,0
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	T€	157.206	162.104	-3,0
Eigenkapital	T€	51.888	53.363	-2,8
Eigenkapitalquote	%	33,0	32,9	0,3
Investitionen <sup>3)</sup>	T€	4.390	7.002	-37,3
<b>Aktie</b>				
Aktien	Anzahl	3.360.000	3.360.000	0,0
Schlusskurs	€	31,50	32,40	-2,8
Marktkapitalisierung	Mio.€	106	109	-2,8

1) ohne Lohnproduktion und -abfüllung

2) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

3) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis und Ertragsteuern